Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein



Statistik informiert ...

Nr. 69/2020 29. Mai 2020

Einzelhandel in Schleswig-Holstein im 1. Quartal 2020 Unterschiedliche Entwicklungen durch Corona-Krise

Das langjährige Umsatzwachstum im Einzelhandel Schleswig-Holsteins hat sich im Vergleich der ersten Quartale 2020 und 2019 mit insgesamt plus 5,9 Prozent fortgesetzt. Dennoch ist es in Teilbereichen schon von den Einflüssen der Corona-Krise gekennzeichnet. Aufgrund von Geschäftsschließungen in Teilen des Einzelhandels kam es zu unterschiedlichen Entwicklungen. So gab es in den Bereichen "Internet- und Versandhandel" (plus 26,6 Prozent), Apotheken (plus 17,8 Prozent) sowie "Einzelhandel mit Waren verschiedener Art" (z. B. Supermärkte und Discounter; plus 7,2 Prozent) deutliche Umsatzsteigerungen. Für andere Teilbereiche wurden dagegen hohe Umsatzeinbußen verzeichnet. Beispielsweise sanken die Umsätze im Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren um 18,8 Prozent, so das Statistikamt Nord.

Insbesondere im März gab es in vielen Einzelhandelsbranchen aufgrund der coronabedingten Geschäftsschließungen zum Teil deutliche Einbußen, aber teilweise auch sehr hohe Zugewinne gegenüber März 2019 (insgesamt plus 2,3 Prozent). So steigerte der Internet- und Versandhandel den Umsatz in Jahresfrist um 41,5 Prozent, die Apotheken um 22,3 Prozent und der "Einzelhandel mit Waren verschiedener Art" (z. B. Supermärkte und Discounter) um 8,4 Prozent. Dagegen sanken die Umsätze im Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren mit minus 53,9 Prozent besonders stark. Ebenfalls deutliche Umsatzeinbußen hatten der "Facheinzelhandel mit Lebensmitteln" (minus 25,8 Prozent) und der "Sonstige Einzelhandel mit Waren verschiedener Art" (z. B. Waren- und Kaufhäuser; minus 25,5 Prozent) hinzunehmen.

Fachlicher Kontakt:

Hergen Bruns

Telefon: 040 42831-1830

E-Mail: binnenhandel@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Twitter: @StatistikNord

Seite 1/2

Entwicklung im Einzelhandel¹ im ersten Quartal 2020 in Schleswig-Holstein – Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum in Prozent –

Wirtschaftsbereiche des Einzelhandels Januar bis März 2020	nominal ²	real ³
Einzelhandel insgesamt	5,9	4,4
Lebensmittel, Getränke, Tabakwaren davon:	5,6	3,0
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (zum Beispiel Supermärkte und Discounter)	7,2	4,6
Facheinzelhandel mit Lebensmitteln	- 6,6	- 9,0
Nicht-Lebensmittel	6,2	5,6
darunter:		
Textilien, Bekleidung, Schuhe und Lederwaren	- 18,8	- 19,9
Einrichtungsgegenstände, Haushaltsgeräte, Baubedarf Apotheken, kosmetische, pharmazeutische	3,4	3,0
und medizinische Produkte	17,8	16,3
Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (zum Beispiel Waren- und Kaufhäuser)	- 2,7	- 3,8
Internet- und Versandhandel	26,6	26,8
März 2020		
Einzelhandel insgesamt	2,3	0,8
Lebensmittel, Getränke, Tabakwaren davon	4,0	1,3
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (zum Beispiel Supermärkte und Discounter)	8,4	5,5
Facheinzelhandel mit Lebensmitteln	- 25,8	- 28,0
Nicht-Lebensmittel	0,9	0,4
darunter		
Textilien, Bekleidung, Schuhe und Lederwaren	- 53,9	- 55,0
Einrichtungsgegenstände, Haushaltsgeräte, Baubedarf Apotheken, kosmetische, pharmazeutische	- 3,1	- 4,4
und medizinische Produkte Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	22,3	20,7
(zum Beispiel Waren- und Kaufhäuser)	- 25,5	- 26,6
Internet- und Versandhandel	41,5	41,5

ohne KFZ-Handel
in jeweiligen Preisen (nicht preisbereinigt)
preisbereinigt